

**Gemeinde Georgensgmünd
Landkreis Roth**

**Bebauungsplan Nr. 52 „Am Hammerweg“
1. Änderung und Erweiterung**

FFH-Verträglichkeitsabschätzung (FFH-VA)

Auftraggeber: Reichardt Logistik und Vermietung GmbH
Georgensgmünd
Auftragnehmer: ÖFA Ökologie Fauna Artenschutz
Drahtzieherstraße 7 91154 Roth
Bearbeiter: Diplom-Biologin Ingrid Faltin
Erstellung: 03.07.2019



A. Grundinformation	
Name des Projektes oder Plans	Bebauungsplan Nr. 52 „Am Hammerweg“, 1. Änderung und Erweiterung
Natura 2000-Gebiet (Nr., Name, FFH oder/und SPA)	FFH-Gebiet 6832-371 „Gewässerverbund Schwäbische und Fränkische Rezat“
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	<p>Die Gemeinde plant die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Am Hammerweg“. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan umfasst den Firmenstandort der Fa. Reichardt Logistik und Vermietung GmbH zwischen der Industriestraße im Süden und dem Hammerweg im Norden. Nördlich befindet sich die bewaldete Hangkante zum Talraum der Fränkischen Rezat. Im Westen schließen an die bestehenden Gebäude zwei Waldgrundstücke an, die durch den Hammerweg an die Obere Lerch angebunden sind. Aufgrund der positiven Entwicklung des Gewerbestandes entsteht ein zusätzlicher Erweiterungsbedarf. In Hinblick auf die Arbeitsabläufe und die verkehrliche Anbindung plant die Fa. Reichardt den bestehenden Standort Richtung Westen zu erweitern. Durch die Erweiterung ergibt sich auf Höhe des Recyclinghofes die Anbindung des Firmenstandortes über die Obere Lerch an das örtliche Straßennetz und die Wohn- / Mischbebauung östlich des Firmenstandortes an der Industriestraße kann bezüglich des Fahr- und Lieferverkehrs entlastet werden.</p> <p>Im Rahmen der Erweiterung nach Westen werden auch einige Änderungen zur Optimierung der Arbeitsabläufe auf dem Firmengelände angestrebt. Zielsetzung ist es die Fahrlinie des Hammerweges zu verbessern und so einen zusätzlichen Rangierverkehr zu vermeiden / zu minimieren. Die bewaldete Hangkante zum Rezzatal soll erhalten bleiben und sukzessive in einen Laubmischbestand umgebaut werden. Im Zuge dessen wird die im Nordosten des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes festgesetzte gewerbliche Baufläche zurückgenommen, der Waldbestand wird dem naturschutzfachlichen Ausgleich angerechnet.</p>
Vorliegende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Artenschutzkartierung • Biotopkartierung • Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet 6832-371 „Gewässerverbund Schwäbische und Fränkische Rezat“ • Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet Gebiet 6832-371 „Gewässerverbund Schwäbische und Fränkische Rezat“ • Lageplanausschnitt (Luftbild) • Managementplan für das FFH-Gebiet 6832-371 „Gewässerverbund Schwäbische und Fränkische Rezat“ (Bearbeitung: ÖFA Schwabach 2009) • Gemeinde Georgensgmünd: Bebauungsplan

	Nr. 52 „Am Hammerweg“, 1. Änderung und Erweiterung (Bearbeitung: Landschaftsarchitektin B. Baumgartner Büchenbach 2019)
Vorhabensträger (Name, Adresse, Telefon, Fax, E- Mail)	Firma Reichardt Logistik und Vermietung GmbH Georgensgmünd, Obere Lerch 40 91166 Georgensgmünd Ansprechpartner: Herr Dieter Hitz (Tel.: 09172-705311, E-Mail: Dieter.Hitz@emil-kiessling.de)
Genehmigungsbehörde	Landratsamt Roth Weinbergweg 1 91154 Roth
Naturschutzbehörde	Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Roth, Natur- und Immissionsschutz, Frau Andrea Thieme (Tel.: 09171-811442, E-Mail: andrea.thieme@landratsamt-roth.de)

B. Durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck

LRT/Arten	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	Keine. Der Lebensraumtyp kommt im Bereich des geplanten Eingriffs nicht vor.	Keine
LRT 91E0* Auwald mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (*prioritär)	Keine. Der Lebensraumtyp kommt im Bereich des geplanten Eingriffs nicht vor.	Keine
1096 Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	Keine. Die Vorkommen der Art liegen abseits des geplanten Eingriffs.	Keine
1037 Grüne Flussjungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)	Keine. Die Grüne Flussjungfer nutzt die bewaldete Hangkante im Planungsraum sporadisch als Jagd- und Ruhehabitat. Fortpflanzungs- und Schlupfgebiete der Art liegen weit abseits des geplanten Eingriffs.	Keine

C. Summationswirkung

Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?

LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
alle LRT/Arten	Keine	Keine	Es sind keine Pläne oder Projekte bekannt, die im Zusammenwirken mit

		dem Vorhaben eine Beeinträchtigung von Schutzgütern verursachen könnten. Da eine Beeinträchtigung von Schutzgütern durch das Vorhaben auszuschließen ist, kann auch eine Summationswirkung ausgeschlossen werden.
--	--	--

D. Ergebnis

Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
<input type="checkbox"/> Nein	FFH-VP erforderlich
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Die FFH-VA wurde durchgeführt

am 03.07.2019	von Dipl.-Biologin Ingrid Faltin ÖFA Ökologie Fauna Artenschutz Drahtzieherstraße 7 91154 Roth
---------------	---

Unterschrift



Die FFH-VA wurde an die UNB zur Eingabe in die VAVP-Datenbank weitergegeben

Unterschrift